

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Barbara Yelin: "Aber ich lebe"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.C.24

Umgang mit Medien

Die Geschichte einer Holocaust-Überlebenden mit einer Graphic Novel entdecken – Barbara Yelin: „Aber ich lebe“

Marius Schütz und Dr. Margje Verbeek-Heyn



In diesem Unterrichtsmodul beschäftigen sich die Lernenden mit Auszügen aus der knapp 40seitigen Erzählung „Aber ich lebe“ der israelischen Barbara Yelin. Neben dem historischen Hintergrund erfahren die Lernenden einen Einblick in die Erzählungsstruktur der Graphic Novel. Es geht um die Geschichte von Ester, einer Überlebenden der Shoah, die sich der Geschichte von Ester, einer Überlebenden der Shoah, widmet und die Ereignisse um die Deportation der Familie in Auschwitz nach der Befreiung beschreibt. Die anschließenden Aufgaben zur Lektüre, Analyse und Deutung zielen auf Schüler\*innen und Schüler\*innen ab, die das Lesen von Literatur, die literarische Sprache und die Graphic Novel vom dazwischen liegenden auch erweiterten Schreibstypus.

KOMPETENZSTRECKE

Kernlehrplan: 9/10  
Dauer: 22 Unterrichtsstunden  
Vorbereitung: Graphic Novel, Zeitgeschichte, Formale Analyse, Inhaltliche Analyse, Textarbeit  
Kompetenzen: 2. Schreiben: Textbeurteilung eines Textes in anderer medialer Form, Erkennen der möglichen Wirkung ausgeübter Gestaltungsmittel, Einordnen eines Medienereignisses, Bearbeiten der Gestaltung, die Medien von Funktionen zu Gestaltungselementen

## I.C.24

### Umgang mit Medien

# Die Geschichte einer Holocaust-Überlebenden mit einer Graphic Novel entdecken – Barbara Yelin: „Aber ich lebe“

Marcus Schotte und Dr. Manja Vorbeck-Heyn



© Yelin, Barbara: *Aber ich lebe. Nach den Erinnerungen von Emmie Arbel. In: Charlotte Schallié. (Hg.): Aber ich lebe. Vier Kinder überleben den Holocaust. München: C. H. Beck 2022, S. 9.*

© RAABE 2024

In diesem Unterrichtsvorschlag beschäftigen sich Ihre Lernenden mit Auszügen aus der knapp 40-seitigen Erzählung „Aber ich lebe“ der Künstlerin Barbara Yelin. Neben den historischen Hintergründen erhalten die Lernenden einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der Graphic Novel, die sich der Geschichte von Emmie Arbel widmet und die Erinnerungen an den Holocaust von der Deportation der Familie bis kurz nach der Befreiung wachhält. Mit verschiedenen Aufgaben zur Beschreibung, Analyse und Deutung üben die Schülerinnen und Schüler das Lesen visueller Literatur. Der didaktische Zugriff über die Graphic Novel sieht darüber hinaus auch verschiedene Schreibansätze vor.

---

#### KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	12 Unterrichtsstunden
Inhalt:	Graphic Novel, Zeitgeschichte, formale Analyse, inhaltliche Kontextualisierung
Kompetenzen:	1. Schreiben: Erschließen eines Textes in anderer medialer Form, Erklären der möglichen Wirkung ausgewählter Gestaltungsmittel, Entwickeln eines Textverständnisses, Belegen der Deutungen, Entwickeln von Positionen zu Deutungsangeboten

---

## Fachliche Hinweise

### Zur Wahl der Graphic Novel „Aber ich lebe“ von Barbara Yelin

Dieser Text bewahrt als autobiografische Graphic Novel die Erinnerung an den Holocaust in der Zusammenarbeit von einer Überlebenden und einer international anerkannten Zeichnerin auf ungewöhnliche Weise und gibt eine Erinnerung an den Holocaust weiter. Die Graphic Novel richtet sich insbesondere an eine junge Leserschaft, indem eingespielte Sehgewohnheiten und Bilder vom Holocaust aufgebrochen werden.

Andrea Löw, eine ausgewiesene Zeithistorikerin, erklärt in einem knappen, instruktiven Nachwort (S. 149–154) den Kontext der Geschichte, die aber auch ohne eine solche Erläuterung unmittelbar und auf ergreifende Weise ein unfassbares Geschehen lebendig werden lässt.

Aus fachdidaktischer Sicht begründet sich die Textauswahl mit einem erweiterten Textbegriff. Der Kompetenzbereich „Mit Texten und Medien umgehen“ wird gefördert, es eröffnen sich Möglichkeiten zum fächerübergreifenden Lernen (Geschichte, Ethik).

### Informationen zur grafischen Umsetzung

„Aber ich lebe“ ist eine 40-seitige biografische visuelle Erzählung, die als Auftragsarbeit für das internationale Projekt „Visual Storytelling and Graphic Art in Genocide and Human Rights Education“ entstanden und 2022 in deutscher Übersetzung in der gleichnamigen Anthologie (C.H.Beck) erschienen ist. Sie fokussiert sich inhaltlich auf Emmie Arbels Leben als Kind und ihre Erfahrungen in den nationalsozialistischen Lagern Westerbork, Ravensbrück und Bergen-Belsen und umfasst den Zeitraum von 1942 bis 1945. Diese 40 Seiten finden sich auch in der Fortsetzungsarbeit „Emmie Arbel. Die Farbe der Erinnerung“ (Reprodukt, 2023), eine viermal so umfangreiche Arbeit von Barbara Yelin, die Emmie Arbels Lebensgeschichte nach 1945 mit den Stationen in Schweden, den Niederlanden und Israel umfasst.

„Aber ich lebe“ ist in weiten Teilen eine klassisch aufgebaute Bilderzählung. Die Einzelbilder werden in unterschiedlicher Weise zu einem grafischen Roman angeordnet, z. B. klassisch in der Abfolge mehrerer Einzelbilder mit Sprech- bzw. Denkblasen für die Figurenrede (z. B. S. 12 f.) oder ohne Sprechblasen (z. B. S. 13, S. 15, S. 19). Gliedernde Funktion übernehmen immer wieder ganzseitige Einzelbilder (z. B. S. 10 f., S. 17, S. 25). Des Weiteren werden Inserts in die Panels integriert, um historische Authentizität durch die abgebildeten Dokumente (Fotos, S. 14, S. 37; offizielle Papiere, S. 36) herzustellen. Auch die Farbauswahl ist vielfältig, wird aber von den dunklen Tönen Blau (z. B. S. 23), Braun (z. B. S. 27) und Schwarz (z. B. S. 20) dominiert.

Die Künstlerin Barbara Yelin kommt in ihrer visuellen Erzählung selbst immer wieder als Figur der Interviewerin und Zeichnerin vor, um den Konstruktcharakter dieser offenzulegen: Barbara Yelin setzt die autobiografische Erzählung von Emmie Arbel ins Bild, die sich an Erlebnisse und Erfahrungen erinnert. Dadurch wird verdeutlicht, dass das Erinnern im Rückblick entsteht, unvollständig bleiben muss und kein geradliniger Prozess ist. Barbara Yelin resümiert ihr Anliegen mit folgenden Worten: „Ich wollte, dass dieses Buch etwas erklären, beleuchten, Erkenntnis fördern kann, es soll Mitgefühl und Verständnis erzeugen. Ich wollte eine Möglichkeit finden, dieses Leid zu erzählen, ich wollte Zusammenhänge finden, vielleicht wollte ich, wie vermessen, Trost finden für Emmie, für uns. Und doch ist es nicht geschehen. Ich bin leer und verzagt. Es gibt keine Antworten. Es gibt Fragen.“<sup>1</sup>

1 Aus: Yelin, Barbara: Emmie Arbel. Die Farbe der Erinnerung. Nachwort. Hg. von Charlotte Schallié und Alexander Korb. Berlin: Reprodukt 2023, ISBN 978-3-95640-396-5, S. 171.

### Informationen zur Künstlerin

Barbara Yelin (\* 1977) erlangte mit ihrer mehrfach ausgezeichneten Graphic Novel „Irmina“ (Reprodukt Verlag 2014) internationale Anerkennung. In ihrem Werk sucht Yelin immer wieder die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte, z. B. in der Biografie „Vor allem eins: Dir selbst sei treu – Die Schauspielerin Channa Maron“ (Reprodukt Verlag 2016) und in Illustrationen zu dem Zeitzeugnis „Jan Bazuin – Tagebuch eines Zwangsarbeiters“ (C.H.Beck Verlag 2021). Für ihr Werk wurde sie mit den wichtigsten Preisen für Comic-Kunst ausgezeichnet, u. a. mit dem Max-und-Moritz-Preis (2016).

### Didaktisch-methodische Hinweise

#### Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Im prozessbezogenen Kompetenzbereich „Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen“ erschließen die Lernenden einen Text in anderer medialer Form (Lesen einer Graphic Novel; diese Graphic Novel als Beispiel der Erinnerungsliteratur), erklären die mögliche Wirkung ausgewählter Gestaltungsmittel (farbliche Gestaltung der Seiten, Fokussierungsmittel) und entwickeln ein Textverständnis. Sie belegen ihre Deutungen und entwickeln Positionen zu Deutungsangeboten.

#### Hinweise zur Differenzierung

Für die comicsprachliche Analyse und zur inhaltlichen Erschließung sind Tippkarten vorgesehen bzw. Hinweise und Erläuterungen ergänzt, die Fragen zur Fokussierung auf comicsprachliche Besonderheiten beinhalten bzw. das inhaltliche Erschließen unterstützen.



### Weiterführende Medien

#### Bücher

- **Yelin, Barbara:** *Aber ich lebe. Nach den Erinnerungen von Emmie Arbel.* In: Charlotte Schallié (Hg.): *Aber ich lebe. Vier Kinder überleben den Holocaust. Nach den Erinnerungen von Emmie Arbel, David Schaffer, Nico Kamp und Rolf Kamp.* München: C.H.Beck 2022, S. 9–45.  
Barbara Yelin erzählt die Geschichte von Emmie Arbel, die als Kind ins KZ verschleppt wurde. Die in der Anthologie abgedruckten 40 Seiten sind eine Auftragsarbeit für das kanadisch-internationale Projekt „Visual Storytelling and Graphic Art in Genocide and Human Rights Education“. Die Graphic Novel ist auch in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 11027 erschienen: <https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/543479/aber-ich-lebe/>
- **Yelin, Barbara:** *Emmie Arbel. Die Farbe der Erinnerung.* Hg. von Charlotte Schallié und Alexander Korb. Berlin: Reprodukt 2023.  
Die Lebensgeschichte der Holocaust-Überlebenden Emmie Arbel wird zum Ausgangspunkt für Barbara Yelins Graphic Novel „Die Farbe der Erinnerung“ und erweitert die Erzählung in der Anthologie durch verschiedene Lebensphasen nach ihrer Befreiung bis heute.

#### Internetseite

- <https://www.barbarayelin.de/> [letzter Abruf: 17.06.2024]  
Auf der Homepage der Autorin finden sich Informationen zu ihrem Leben (Rubrik „Über mich“), zu ihrem Schaffen (Rubrik „Bücher, Kurzcomics, Zeichnungen“) und zu Lesungen, Ausstellungen usw. (Rubrik „Aktuell“).

---

## Auf einen Blick

---

### 1. Stunde

**Thema:** Die Zeitzeugin und ihre Biografie kennenlernen

**M 1** **Die Ausgangssituation kennenlernen** / mit einem dokumentarischen TV-Beitrag grundlegende Informationen zur Zeichnerin Barbara Yelin, zur Graphic Novel und zu Emmie Arbel erarbeiten; Hypothesen zum Inhalt der Graphic Novel aufstellen, durch einen Interviewauszug mit Barbara Yelin Aspekte zur Graphic Novel vertiefen (EA/PA/UG)

**Benötigt:**

- internetfähige Endgeräte und Internetanschluss

---

### 2. Stunde

**Thema:** Einstieg in die Graphic Novel

**M 2** **Das Setting kennenlernen** / zwei Panelauszüge unter Zuhilfenahme comicsprachlicher Terminologie erschließen (PA/UG); Erwartungshaltung an den Inhalt und die Gestaltung der Graphic Novel formulieren (Think – Pair – Share)

**M 3** **Comic und Graphic Novel – Fachbegriffe kennenlernen** / Zusammenstellung wichtiger Fachbegriffe für die Beschreibung und Analyse der Graphic Novel

---

### 3./4. Stunde

**Thema:** Die Gegenwart der Vergangenheit

**M 4** **Ein Gegenstand löst eine Erinnerung aus** / die Panelsequenz beschreiben, in eigenen Worten zusammenfassen und die künstlerische Umsetzung deuten (PA/UG)

**M 5** **Noch ein Gegenstand, der eine Erinnerung auslöst** / die Panelsequenz beschreiben, in eigenen Worten zusammenfassen und die künstlerische Umsetzung deuten (PA/UG)

---

## 5./6. Stunde

**Thema:** Einen Einblick in Emmies Deportationsgeschichte erhalten

- M 6** **Den historischen Hintergrund kennenlernen /** einen Zusammenhang herstellen zwischen den Lebensdaten Emmie Arbels und der Karte zu den Konzentrationslagern (UG); einen Text über das nationalsozialistische Lagersystem und Emmie Arbels Deportationsgeschichte lesen und die Informationen tabellarisch zusammenfassen (EA/PA/UG)
- M 7** **Emmies Deportation – Stationen und Erlebnisse /** Erschließen der Panelsequenz (PA/UG); Erschließen der Deutung der künstlerischen Umsetzung (PA/UG)
- 

## 7. Stunde

**Thema:** Die Gegenwart der Vergangenheit

- M 8** **Was löst die Erinnerung bei Emmie Arbel aus? /** die Bildsequenz erschließen (PA/UG); die Bedeutung des Spiegels und der eigenen Haare erklären (Think – Pair – Share); die Bedeutung eines kurzen Haarschnitts bei einer von Emmie Arbels Töchtern als erinnerungsauslösendes Moment erkennen (Think – Pair – Share)
- 

## 8./9. Stunde

**Thema:** Erfahrungen im Konzentrationslager

- M 9** **Erfahrungen im Konzentrationslager – Das Gefühl der Angst /** die Bildsequenz erschließen und deuten (PA/UG)
- M 10** **Erfahrungen im Konzentrationslager – Der Verlust der Mutter /** die Bildsequenz erschließen und deuten (PA/UG)
- M 11** **Innerer Monolog – Erlebnisse aus Emmies Sicht schildern /** einen inneren Monolog zu der in M 9 oder M 10 dargestellten Situation unter Zuhilfenahme eines Schreibplans verfassen (EA); in der Gruppe Feedback zu den Texten geben und den eigenen Text anhand der Rückmeldung überarbeiten (GA/EA)
- 

## 10. Stunde

**Thema:** Emmies Überleben

- M 12** **Emmie Arbel: „Aber ich lebe“ /** die Bildsequenzen beschreiben und deuten, die künstlerische Umsetzung erklären (PA/UG); Panel 5 zu den anderen Panels in Beziehung setzen (PA/UG); die Bedeutung des Titels erklären (Think – Pair – Share)

## 11. Stunde

**Thema:** Die Entstehungsgeschichte der Graphic Novel

**M 13** „Überleben ist jeden Tag“ – Die Entstehungsgeschichte der Graphic Novel **nachvollziehen** / einen kurzen Film über die Entstehungsgeschichte arbeitsteilig und aspektorientiert (Emmie Arbel, Barbara Yelin, Graphic Novel) mit einer Mindmap erschließen (GA); die Ergebnisse im Plenum präsentieren und diskutieren (UG)

**Benötigt:**

- internetfähige Endgeräte/Beamer/Whiteboard zum Abspielen des Films

---

## 12. Stunde

**Thema:** Die Graphic Novel bewerten

**M 14** „Aber ich lebe“ – Eine Rezension lesen / eine Rezension lesen (EA); den Text aspektorientiert in einer Tabelle zusammenfassen (PA/UG); die persönliche Einschätzung der Graphic Novel diskutieren und bewerten, wie gut sich das Medium für die Bewahrung und Vermittlung persönlicher Erinnerung an den Holocaust eignet (Think – Pair – Share)

---

### Minimalplan

Die vorgeschlagene Unterrichtseinheit kann um das Material M 3 gekürzt werden, wenn die Schülerinnen und Schüler bereits mit comicsprachlichen Fachbegriffen vertraut sind. Möglich ist auch, sich in Stunde 3/4 bzw. 8/9 nur auf ein Material (M 4 oder M 5 bzw. M 9 oder M 10) zu beschränken.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Barbara Yelin: "Aber ich lebe"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.C.24

Umgang mit Medien

Die Geschichte einer Holocaust-Überlebenden mit einer Graphic Novel entdecken – Barbara Yelin: „Aber ich lebe“

Marius Schütz und Dr. Margje Verbeek-Heyn



In diesem Unterrichtsmodul beschäftigen sich die Lernenden mit Auszügen aus der knapp 40seitigen Erzählung „Aber ich lebe“ der israelischen Barbara Yelin. Neben dem historischen Hintergrund erfahren die Lernenden einen Einblick in die Erzählungsstruktur der Graphic Novel. Es geht um die Geschichte von Ester, einer Überlebenden der Shoah, die sich der Geschichte von Ester, einer Überlebenden der Shoah, widmet und die Ereignisse an dem Holocaust von der Perspektive der Tochter in der Gegenwart erzählt. Die anschließenden Aufgaben zur Bearbeitung, Analyse und Deutung zielen auf Schüler\*innen und Schüler\*innen ab, die das Lesen und die Illustration. Der didaktische Zugriff über die Graphic Novel vom dänischen Historiker auch erweiterte Schulbuchverlage.

KOMPETENZSTRECKE

Kerninhalte: 9/10  
Dauer: 22 Unterrichtsstunden  
Vorbereitung: Graphic Novel, Zeitgeschichte, Formale Analyse, kulturelle Kontextualisierung  
Kompetenzen: 2. Schreiben: Textbeurteilung eines Textes in anderer medialer Form, Erkennen der möglichen Wirkung ausgeübter Gestaltungsmittel, Einordnen eines Medieninhalts, Bearbeiten der Quellenangaben, die Medien von Fiktion zu Darstellung führen